

Name:
Strasse:
PLZ / Ort:

Datum.....

An
Regionalverband Bodensee-Oberschwaben
Hirschgraben 2
88214 Ravensburg

Einwendungen Fortschreibung des Regionalplans BO vom 15.1.2021 ohne Kap. 4.2 Energie – 2. Offenlage

Relevante Umweltvorgaben und ihre Berücksichtigung

Regionalplan und Klimaschutz - Umweltziele

Im offengelegten Umweltbericht zur Fortschreibung des Regionalplans verweisen Sie auf Seite 17 auf das Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes in Baden-Württemberg (=BW) als einen Ihrer Planungsgrundsätze.

In diesem Gesetz sind in § 4 die vom Land BW angestrebten Klimaziele definiert: Reduzierung der Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 um mindestens 42%.

Dieses Klimaziel ist zwar erst im Oktober 2020 verabschiedet worden, ist aber durch die am 8.10.2020 vom EU-Parlament gefassten Beschlüsse bereits überholt:

Hiernach sollen die Nettoemissionen bis 2030 um 60 % reduziert werden !

Die EU-Kommission schlägt im Dezember 2020 vor, die Zielvorgabe für die Verringerung der Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 (Emissionen und Abbau) **auf mindestens 55 %** gegenüber dem Stand von 1990 anzuheben !

Die Kommission wird die Vorschläge bis Juni 2021 vorlegen.

Das Klimagesetz Baden-Württemberg und der sich hierauf beziehende offengelegte Regionalplan hinken weit hinter den durch die EU vorgeschriebenen Reduzierungsziele her.

Der Regionalplan verstösst somit, bevor er verabschiedet wird bereits gegen EU-Vorschriften und kann deshalb so nicht in Kraft treten!

Sie belegen nicht konkret, wie sich Ihre Planungsmassnahmen auf die Klimavorgaben des Landes BW mit 42 %, geschweige denn auf 60 % des EU-Parlaments auswirken.

Diese Ziele - das ist allgemeiner Wissenstand – muss Ihre Planung gerecht werden, damit unsere Kinder in Oberschwaben eine klimaerträgliche Zukunft zum Leben haben.

Wir fordern

- **Mehr Vorrangflächen** für Natur-, Boden- und Wasserschutz und nachhaltige Landwirtschaft (**CO₂-Speicher und Sauerstoff-Produktion**)
- Erhalt und Erweiterung der Grünzüge (Altdorfer Wald, Schussen- und Argenauen, Salemer Grünzug...)
- den Regionalplan nochmals **auf die neuen Klimaziele der EU hin zu überarbeiten!**

.....
Unterschrift

Behandlung der Anregungen auf Formblatt 10

Sonstige Anregungen

Nr.	Anregung	Erläuterung der Abwägung	Abwägung
	<p>"Regionalplan und Klimaschutz - Umweltziele</p> <p>Im offengelegten Umweltbericht zur Fortschreibung des Regionalplans verweisen Sie auf Seite 17 auf das Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes in Baden-Württemberg (=BW) als einen Ihrer Planungsgrundsätze.</p> <p>In diesem Gesetz sind in § 4 die vom Land BW angestrebten Klimaziele definiert: Reduzierung der Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 um mindestens 42%.</p> <p>Dieses Klimaziel ist zwar erst im Oktober 2020 verabschiedet worden, ist aber durch die am 8.10.2020 vom EU-Parlament gefassten Beschlüsse bereits überholt:</p> <p>Hiernach sollen die Nettoemissionen bis 2030 um 60 % reduziert werden!</p> <p>Die EU-Kommission schlägt im Dezember 2020 vor, die Zielvorgabe für die Verringerung der Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030</p>	<p>Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen und es wird auf Anlage 1 zur Synopse (https://www.rvbo.de Rubrik: Planung/Fortschreibung-Regionalplan, Anlagen zur Synopse) verwiesen.</p>	<p>Kenntnisnahme</p>

<p>(Emissionen und Abbau) auf mindestens 55 % gegenüber dem Stand von 1990 anzuheben!</p> <p>Die Kommission wird die Vorschläge bis Juni 2021 vorlegen.</p> <p>Das Klimagesetz Baden-Württemberg und der sich hierauf beziehende offengelegte Regionalplan hinken weit hinter den durch die EU vorgeschriebenen Reduzierungsziele her.</p> <p>Der Regionalplan verstößt somit, bevor er verabschiedet wird bereits gegen EU-Vorschriften und kann deshalb so nicht in Kraft treten!</p> <p>Sie belegen nicht konkret, wie sich Ihre Planungsmassnahmen auf die Klimavorgaben des Landes BW mit 42 %, geschweige denn auf 60 % des EU-Parlaments auswirken.</p> <p>Diese Ziele - das ist allgemeiner Wissenstand – muss Ihre Planung gerecht werden, damit unsere Kinder in Oberschwaben eine klimaerträgliche Zukunft zum Leben haben.</p> <p>Wir fordern</p> <ul style="list-style-type: none">- Mehr Vorrangflächen für Natur-, Boden- und Wasserschutz und nachhaltige Landwirtschaft (CO₂-Speicher und Sauerstoff-Produktion)- Erhalt und Erweiterung der Grünzüge (Altdorfer Wald, Schussen- und Argenauen, Salemer Grünzug...)- den Regionalplan nochmals auf die neuen Klimaziele der EU hin zu überarbeiten! "		
---	--	--

Behandlung von individuellen Ergänzungen:

Hinweis: In der Synopse inklusive den zugehörigen Anlagen werden sowohl die Formblätter als auch die zusätzlich zu den Formblättern vorgebrachten individuellen Ergänzungen abgewogen.